

Presse-Information

Peiner Stimme für Berlin

Geschäftsführer des Wasserverbands Peine zum Vizepräsidenten der AöW in Berlin gewählt

Peine, im April 2021 --- **Die Peiner Stimme zählt: Der Wasserverband Peine wird sich weiterhin in herausragender Position in der Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft (AöW) in Berlin für die deutsche Wasserwirtschaft einsetzen: In der März Sitzung des Präsidiums wurde Wasserverbandsgeschäftsführer Olaf Schröder nicht nur in das zentrale Entscheidungsgremium selbst, sondern auch zum Vizepräsident des Vereins gewählt. „Ich freue mich auf diese Aufgabe und werde die wasserwirtschaftlichen Themen auch in dieser ehrenamtlichen Funktion als AöW-Vizepräsident bundesweit im Dialog mit den verschiedenen Zielgruppen engagiert vertreten.“**

Die AöW setzt sich für die Belange der kommunalen Wasserwirtschaft in Deutschland ein. Der Wasserverband Peine unterstützt diese Initiative. „Wasser nicht als Ware zu begreifen, mit der Profit erzielt werden soll, sondern als schützenswertes Gemeingut und die Daseinsvorsorge rund ums Wasser als wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe – das ist ein Grundgedanke, den wir teilen und für den wir uns gemeinsam einsetzen. Dafür werde ich mich auch in meinem neuen Amt als AöW-Vizepräsident weiter stark machen, denn das Thema hat nichts von seiner Brisanz und Bedeutung verloren“, sagt Schröder. „Es ist heute wichtiger denn je, unsere Interessen – und damit die berechtigten Interessen der Bürgerinnen und Bürger in unseren Mitgliedsgemeinden auch weiter gutes Wasser und bezahlbare Infrastruktur nutzen zu können – konsequent und nachdrücklich in die politischen Meinungsbildungsprozesse einzubringen und unsere Sicht der Dinge klar und deutlich zu vertreten. Das haben die Diskussionen im nationalen Wasserdialo g in den letzten Monaten deutlich vor Augen geführt.“

Peiner Verband engagierter Fürsprecher nachhaltiger Wasserkonzepte

Mit seiner 70-jährigen Tradition und dem Engagement für nachhaltige Lösungen hat sich der Verband aus Peine einen guten Namen gemacht. Obwohl eher mittelständisch aufgestellt, machen ihn sein Blick für Lösungen in der Fläche, im ländlichen Raum, sowohl für die Gremienarbeit wie auch die politische Netzwerkarbeit interessant. „Der Wasserverband Peine ist und bleibt ein verlässlicher und zielorientierter Gesprächspartner im Dienst der kommunalen Wasserwirtschaft. Für die Ziele der guten Wasserversorgung und nachhaltigen Wasserbewirtschaftung setze ich mich auch im bundesweiten Dialog gern ein – jetzt auch in dieser neuen Position als AöW-Vizepräsident. Gemeinsam mit unserem Technischen Leiter Michael Wittemann, der mit seinem Einsatz als Vorsitzender des Arbeitskreises Umwelt im Bereich Wasser/Abwasser des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU) in Berlin seit Jahren für nachhaltige Lösungen im Dienst von Mensch und Umwelt arbeitet, sind wir in der politischen Meinungsbildung aktiv. Wir sind in unseren verschiedenen Funktionen Fürsprecher der nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume – und damit der Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Stadt und Land sowie den Regionen.“

Der Wasserverband Peine engagiert sich neben der AöW auch seit langem in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen des Wasserverbandstags in Niedersachsen, im Verband kommunaler Unternehmen (VKU) auf Landes- wie Bundesebene sowie in den Dachverbänden Deutsche Vereinigung für Gas, Wasser und Abfall (DWA) und dem Deutschen Verein des Gas- und Wasserfachs (DVGW).

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de